

Protokoll Mailer Basic

Wie angedacht, basiert unser Programm auf dem Client Server Sample. Der erste Unterschied, der auffällt, ist, dass man gleich zu Anfang nach seinem username gefragt wird. Wir haben es hier für sinnlos betrachtet, einen Login zu implementieren, da dieser letztlich sowieso über LDAP geschehen soll.

Ist man eingeloggt, kann man beispielsweise SEND wählen, wobei es einen nach Empfänger, Betreff und dann erst der Nachricht fragt. Sobald man eine Nachricht schickt, wird sie gespeichert. Dazu haben wir einfach im bin folder einen Folder "textlogs" eröffnet, in dem jedes Textfile einer Nachricht entspricht. Zudem ist in dem Folder ein Textfile namens "index.txt" welches aus einer einzigen Zahl besteht. Diese Zahl nummeriert die einzelnen Textfiles um sie im Zweifelsfall identifizieren zu können.

Wenn man nun eine Nachricht schreibt, wird der index ausgelesen, um 1 erhöht und wieder ins index.txt geschrieben. Dann wird ein neues File angelegt mit dem Namensformat "<Neue Index Nummer>_<Name des Absenders>_<Name des Empfängers>.txt". Der Inhalt des Files ist der Betreff, ein Zeilenumbruch und dannach die eigentliche Nachricht.

Auch LIST ist implementiert: Dazu wird der Name der Person, dessen Nachrichten man lesen will, eingelesen und mitsamt dem eigenen usernamen einer Funktion GetList übergeben. Diese geht dann den Ordner aller Textnachrichten durch. Dabei zerlegt sie die Namen der Files anhand der "_", sodass sie herausfinden kann, wer Absender und Empfänger der Nachricht war. Überall wo das mit den Funktionsargumenten übereinstimmt, wird der Betreff ausgelesen und in eine Variable geschrieben und der MessageCount um eins erhöht, um am Ende das Ganze als Liste auszugeben, wie sie die Angabe verlangt hatte.

DEL und READ konnten wir aus Zeitgründen leider noch nicht implementieren, allerdings sollte dies nicht all zu viele Schwierigkeiten behandeln, angesichts der Ähnlichkeit zu dem bisher implementierten.